

09/2021

HAL ZENTRUM FÜR
ZEITGENÖSSISCHE
KUNST

LE14 NEWS

[Online-Version anzeigen](#)

INHALT

AKTUELLE AUSSTELLUNG: [THE FUTURE OF CITIES. NOT FOR GRANTED](#)
AUSSTELLUNG: [NOTIONS OF IDENTITY](#)
STUDIOPROGRAMM: [LONDON, PARIS, DRESDEN](#)
KUNSTVERMITTLUNG: [ZEICHENZIRKEL MIT ANDREA GARCIA VASQUEZ](#)
KUNSTVERMITTLUNG: [OFFENE KUNST-WERKSTATT](#)
VORSCHAU: [ARCHITEKTURPREIS 2021 BDA SACHSEN](#)

AUSSTELLUNG



Abb.: Falk Haberkorn, Plateau, Fotoserie, fortlaufend.

THE FUTURE OF CITIES

Not for Granted

12. September 2021 bis 29. Januar 2022

Nev en Allanic & Bureau Muséal, ateliermob, Park Fiction | Margit Czenki & Christoph Schäfer, Falk Haberkorn, Anna Heringer & Dipdii Textiles, Isola Art Center & out, Kadir v an Lohuizen, Keiichi Matsuda, Sim Kyu-Dong, Studio Forage, TAMassociati

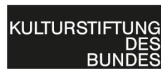
Mit seiner Mittelformatkamera im Gepäck machte sich der Leipziger Fotograf und Künstler Falk Haberkorn ab März 2020 auf den Weg zum Jahrtausendfeld im Leipziger Stadtteil Plagwitz. Die Brachfläche ist seit Jahren Teil der öffentlichen Debatte, wenn es um Gentrifizierung und den Umgang mit Freiflächen in der Stadt geht. Sie wurde vor Jahren von einer Immobiliengesellschaft gekauft und verharrt seit dem zwischen Bebauung und Nutzung durch Anwohner:innen. In seiner Fotoserie „Plateau“ hält Haberkorn scheinbar flüchtige Momente des Treibens auf der Fläche fest. Meist menschenleer zeigen sie Nahaufnahmen von Objekten auf der Fläche, die deren Aneignung spiegeln. Was mit dem Jahrtausendfeld letztlich geschieht, ist noch offen,

ebenso wie das Ende der Fotoserie. Die Serie ist mit zehn weiteren Positionen zum Thema „Zukunft der Stadt“ in unserer aktuellen Ausstellung zu sehen.

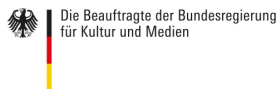
Auf unseren Social-Media-Kanälen können Sie [ein Videointerview mit Falk Haberkorn](#) ansehen, in dem wir mit ihm über seine Einschätzungen zur Entwicklung der Städte, speziell in den neuen Bundesländern gesprochen haben.

Weitere Informationen zur Ausstellung unter www.halle14.org

Gefördert durch die / Funded by the German Federal Cultural Foundation



Gefördert von / Funded by the Federal Government Commissioner for Culture and the Media



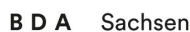
Gefördert durch / Funded by



Neven Allanic & Bureau Museal wird unterstützt durch / is supported by



Eine Kooperation mit / A cooperation with



AUSSTELLUNG



Abb.: Klara Charlotte Zeitz, Manifesto of Transformation, 5. Film: Utopia (Videostill), 2021.

NOTIONS OF IDENTITY

Ausstellung der Stipendiat:innen des interdisziplinären Austauschprogramms Thessaloniki – Leipzig 2020

6. November bis 18. Dezember 2021

Eröffnung: Freitag, 5. November 2021, 19 Uhr

Marios Chatziprokopiou, Aikaterini Gegisian, Alisa Kossak, Klara Charlotte Zeitz

Nachdem die Gruppenausstellung unserer Stipendiat:innen bereits im September ihre

Premiere in Thessaloniki feierte, wird sie ab November bei uns zu sehen sein. Die Werke der vier Künstler:innen beschäftigen sich mit der Definition und Konstruktion von Identitäten aus einer interdisziplinären Perspektive und verarbeiten dabei persönliche und universelle Momente der deutsch-griechischen Geschichte.

Zur Eröffnung finden zwei Lecture Performances statt: Ausschnitte der Videoarbeit „Manifesto of Transformation“ der Leipziger Autorin Klara Charlotte Zeitz werden live gemeinsam mit der Dragkünstlerin NOVIR und der Sprecherin Pauline Henze umgesetzt. Der griechische Autor Marios Chatziprokopiou präsentiert die „Schreibermaschine“.

Weitere Informationen unter www.halle14.org

Ein Projekt von



Edit



In Kooperation mit



CITY OF THESSALONIKI

Gefördert durch



Stadt Leipzig
Referat Internationale
Zusammenarbeit



Co-funded by the
Creative Europe Programme
of the European Union



STUDIOPROGRAMM



Abb.: Sam Albatros, Queer Exodus, Videogedicht, 2021.

LONDON, PARIS, DRESDEN

Stipendiat:innen präsentieren Werke

Sam Albatros, Evangelia Basdekis und Magali Desbazaille haben als Stipendiat:innen Leipzig bereits wieder verlassen. Ihre zum Teil in Leipzig entstandenen Arbeiten zeigen Sie derzeit zu unterschiedlichen Anlässen. **Sam Albatros** entwickelte während einer Residenz aus Gesprächen mit queeren Menschen Video-Gedichte. Durch Alltagsaufnahmen ermittelt, behandeln sie ihre Erfahrungen mit Migration sowie deren Verhältnis zu ihren Heimatländern, Familien und der Welt. Nach der erfolgreichen Premiere in Berlin, wird die Videoarbeit „Queer Exodus“ im November im Rahmen des Soho London Independent Film Festival gezeigt. **Evangelia Basdekis** präsentiert eine Videoarbeit ab dem 14. Oktober 2021 in der neuen Ausstellung „The Upshot of Trans-Affective“ Solidarity in der Motorenhalle in Dresden.

Die französische Künstlerin **Magali Desbazeille** war Stipendiatin im Rahmen unserer Ausstellung „BIG D@T@! BIG MON€Y!“. Am 15. Oktober 2021 führt sie ihre Performance „Your Opinion Matters #2“ am Pariser Museum Jeu de Paume auf. Die englische Arbeitsversion dieser Performance hatte sie im Juli bei uns in Leipzig gezeigt.

Weitere Informationen unter www.soholondonfilmfestival.com, www.riese-efau.de und www.desbazeille.fr

KUNSTVERMITTLUNG



Abb.: Ansicht aus der Ausstellung „Palm And Our Hands“ v on Andrea Garcia Vasquez, 2020, Westside Gallery Leipzig.

ZEICHENZIRKEL

mit **Andrea Garcia Vasquez (Künstlerin, Leipzig)**

November & Dezember, immer Donnerstag ab 16:30 Uhr

Ab dem 11. November wird unser Zeichenzirkel v on Andrea Garcia Vasquez geleitet. Garcia Vasquez studierte bildende Kunst in New York City und Leipzig. Sie arbeitet mit Textil und raumbezogen. Zentrales Thema ihrer künstlerischen Forschung und Praxis ist die Betrachtung des Verhältnisses v on Mensch und Natur in der digitalisierten Gegenwart. Im Rahmen des Zeichenzirkels wird sie die Teilnehmenden ermutigen in diesen Themenkomplex einzutauchen und in ihrem Schaffensprozess begleiten.

Weitere Informationen unter www.halle14.org

KUNSTVERMITTLUNG



Abb.: Die aktuelle Arbeitsgruppe der OKW mit Begründer Paul Ziolkowski (zweiter v on links, hintere Reihe).

OFFENE KUNST- WERKSTATT

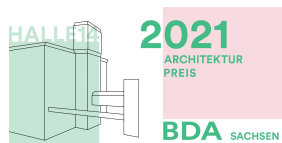
Integratives Vermittlungsangebot der Lebenshilfe Leipzig e.V.

Immer Freitag, 10 bis 12:30 Uhr

Seit September 2021 ist die Offene Kunst-Werkstatt (OKW) wieder jeden Freitag in der HALLE 14 geöffnet. Die OKW versteht sich als barrierefreier Raum. Jede:r kann hier mitmachen und durch die eigene Kreativität etwas sagen – auch wenn man nicht sprechen kann. Hier wird gemalt, modelliert, fotografiert und gebastelt, frei nach eigenem Interesse. Die Ergebnisse werden regelmäßig in Ausstellungen präsentiert. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Materialien werden gestellt.

Weitere Informationen unter www.lebenshilfe-leipzig.de/OKW

VORSCHAU



AUSSTELLUNG

**ARCHITEKTURPREIS DES BUND DEUTSCHER
ARCHITEKTEN UND ARCHITEKTINNEN SACHSEN 2021**

27. November 2021 bis 29. Januar 2022

HALLE 14
Zentrum für zeitgenössische Kunst
Leipziger Baumwollspinnerei
Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig,
fon +49 341 492 42 02
office@halle14.org
www.halle14.org



ICH WILL
MITGLIED WERDEN

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf www.halle14.org angemeldet haben.

[Abmelden](#)